

# Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

## Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Lageblatt für Hohndorf, Röllitz, Bernsdorf, Alsdorf, El. Götzen, Heinrichsdorf, Marienau, Reudersfel, Ortmanndorf, Witten El. Nicola, El. Jacob, El. Röheln, Singendorf, Thurn, Riedermühlen, Hahnschappel und Lischheim

Amtsblatt für das Amtsgericht und den Stadtrat zu Lichtenstein

Älteste Zeitung im

Amtsgerichtsbezirk

69. Jahrgang

Sonntag, den 15. Juni

Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk

1919.

Nr. 135.

Quartalsfestsetzung im Amtsgerichtsbezirk

**Sardinen**, auf D. L. M. R. 1/2 Pfd. 65 Pfg. bei D. Vogel, Ed. Epperlein, Konsumverein Lichtenstein-E., Rich. Hübsch, Wilh. Busch, H. Schwablich, R. verw. Buschbeck.

**Verkaufsstelle Bürgerschule**, Montag nachm. von 3-5 Uhr Würste in Flaschen 3,50 Mark, Kaffee-Erlos in Päckchen 1,15 Mark, Eltabletten, Stärke-Erlos, Knochenbrühwürfelmasse 1/2 Pfund 90 Pfg., Senf in Gläsern, Waschseife 1/2 Stück 4,25 M., Waschlauge 1 Paket 60 Pfg., Weinessigtrakt 1 Flasche 2,50 Mark, Orleandrotaustrich, 2 Pfd.-Dose 5,25 Mark. **Gemüsekonserven**: auf Ortslebensmittelkarte: Kohlrabi in Scheiben, Dose 1,60 Mk., Spinat, Dose 0,95 Mk., junge kleine Karotten, Dose 1,90 Mk., geschnittene Karotten, Dose 1,60 Mk., junge Schnittbohnen, Dose 1,90 Mk.

**Freibank**. Heute Sonnabend nachm. 5-6 Uhr Rindfleisch, ein Pfund 60 Pfg. im Freibankraum von 501-550, Abschnitt II, und alle anderen Nummern die auf Abschnitt II noch kein Fleisch erhalten haben. Reichsfleischmarken sind mitzubringen und Kleingeld.

**Montag und Dienstag Kartoffelverkauf** für die nächsten 3 Wochen auf Wochenkarte Abschnitt 33, 34 und 35, 15 Pfd. 2,70. Nachstehende Nummernfolge ist strengstens einzuhalten: **Montag** vorm. von 8 bis 9 Uhr Nr. 1-250, von 9-10 Uhr Nr. 251 bis 500, von 10-11 Uhr Nr. 501-750, von 11-12 Uhr Nr. 751-1000, von 12-1 Uhr Nr. 1001-1200, **Dienstag** vorm. 8-9 Uhr Nr. 1201-1400, von 9-10 Uhr 1401-1600, von 10-11 Uhr Nr. 1601-1800, von 11-12 Uhr Nr. 1801-2000, von 12-1 Uhr Nr. 2001 bis Ende.

**Die Ausgabe der Kartoffeln** erfolgt auf Nr. 1-600 Montag vorm., Nr. 601-1200 Montag nachm., Dienstag Nr. 1201-1800 vormittags, Nr. 1801-Ende nachm. im Kartoffelkeller. **Städtisches Lebensmittelamt.**

Rekanntmachung

Nachdem die Behändigung der Gemeindegroßsteuerzettel erfolgt ist und die Einhebung nach dem Satze von 1918 Pfg. pro Einheit erfolgt, fordern wir die Beitragspflichtigen auf, nunmehr den bereits am 1. Febr. ds. Jhs. fällig gemessenen 1. Termin bis spätestens 30. Juni ds. Jhs. an die hiesige Steuerbehörde zu bezahlen. Nach Fristablauf wird gegen die Säumligen das Zwangsbeitragsverfahren eingeleitet werden.

Stadtrat Lichtenstein, am 14. Juni 1919.

**Gemeinde-Einkommensteuer auf das Jahr 1919.** Nachdem die auf das Jahr 1919 ausgefertigten Gemeinde-Einkommensteuerzettel den Steuerpflichtigen behändigt worden sind, machen wir hiermit folgendes bekannt:

1. Diejenigen, die einen Gemeindesteuerzettel auf das Jahr 1919 noch nicht erhalten haben, wollen dies sofort in hiesiger Stadtkasse melden.
2. Alle Beitragspflichtigen werden aufgefordert, den am 31. März fällig gemessenen 1. Termin und den am 10. Juni fällig gemessenen 2. Termin spätestens bis zum 30. Juni dieses Jahres bei Vermeidung von Weiterungen an die hiesige Stadteinnahme zu bezahlen.
3. Wegen der Art der Veranlagung und des evtl. Einspruchs gegen dieselbe verweisen wir auf die Erläuterungen auf den Steuerzufertigungen. Stadtrat Lichtenstein, am 14. Juni 1919.

**Öffentliche Sitzung des Gemeinderates zu Hohndorf** am Montag, den 16. Juni 1919, abends 6 Uhr im Zeichenstube der hiesigen Schule.

Tagesordnung:

1. Vorschlag des Finanzausschusses, Bezeichnung Zahlungspflichtiger von den Gemeindesteuern betreffend.
2. desgleichen die Luftbarkelsteuer betreffend.
3. Grenzifferenzen zwischen dem Gemeinderat und den Grundstücken des Vereins für naturgemäße Lebens- und Heilmittel Hohndorf-Röllitz betreffend.
4. Entschädigung wegen ev. Anstellung von Flurschlägen betreffend.
5. Richtigsprechung der Sparkastenrechnungen für die Jahre 1916, 1917.
6. Wohnungsnot betreffend.
7. Aufstellung eines Lichtmaßes und Anbringung einer Straßenlampe an der Helenestraße betreffend.
8. Leitung des Lebensmittelamtes betreffend.

Hierauf nichtöffentliche Sitzung.

Hohndorf (Bez. Chemnitz), den 13. Juni 1919.

Der Vorsitzende.

Schuster, Gemeinde-Vorstand.

### Kurze wichtige Nachrichten.

• An der schlesischen Verhandlungsstelle der Rencoe-Pallex sind Maßnahmen beschlossen worden, die auf Abgrenzungsarbeiten der polnischen Truppen schließen lassen.

• Reichsmilitär-Exzelle hat in einem Schreiben an General Duxant gegen die polnischen Bedrohungen die Waffenstillstandsbedingungen nicht innewohlt zu protestiert.

• Auf dem Sozialdemokratischen Parteitag wurde in einer Entschließung die Internationale zum Protest gegen den unehrdlichen Gewaltstreifen der m. b. n. Geschichte aufgerufen.

• Der Nationalversammlung geht in den nächsten Tagen der Entwurf eines Gesetzes über die Vermögensabgabe vom Vermögenszuwachs zu.

• Nach Meldungen aus dem besetzten Gebiet soll am kommenden Sonntag in einer Anzahl Städte der Platz und im Rheinland ein neuer Versuch zur Eroberung von linksrheinischen Sonder-Republikationen unternommen werden.

• Wilson wird nach einer Haager Meldung erst Sonntag nach Brüssel reisen. Wenn Deutschland nicht unterzeichnet schickt er sich in Antwerpen nach Amerika ein.

• In Frankreich rechnet man mit dem Fall von Weneaus und einem Ministerium Briand.

• Der Generalstreik wird für 16. Juni erwartet.

• In Frankreich ist abermals ein Kommunistenstreik angekündigt worden.

• Bei der gestrigen Beerdigung von Rosa Luxemburg hat sich keine nennenswerten Zwischenfälle ereignet.

• Nach einer Pariser Informationsmeldung sind gegenwärtig Verhandlungen im Gange zwischen der polnischen und tschechischen Regierung zum Zweck des Abschlusses eines Waffenbündnisses. Die Präsidenten der beiden Republiken hatten hierzu Bestimmungen in Prag gefasst.

• Nach den bisherigen Schätzungen beträgt die Zahl der Todesopfer der tschechischen Bolschewikenherrschaft in Böhmen über 2000 Personen aller Nationalitäten und über 5000 Gefangene.

• Am Berliner Zeitungsgewerbe ist abermals ein Streik ausgebrochen, indem die Morgenzeitungen nicht erscheinen konnten.

### Die wichtigen Änderungen am Friedensvertrag.

Am 13. Juni, laut „Allgemeine Zeitung“ melden „Daily News“ aus Paris, es werde angenommen, daß die hauptsächlichsten Änderungen im Friedensvertrag folgende sein werden:

1. Saar-Region: Keine Änderungen der Bestimmungen, bezuglos dieses Gebiet während des Zeitraumes von 15 Jahren der Verwaltung des Völkerbundes unterstellt wird. Es sei jedoch eine Bestimmung eingefügt worden, welche es gestattet, wenn Deutschland es wünscht, am Ende dieses Zeitraumes die Provinz in Geld zurückzuführen, so daß dem Rechte der Einwohner, unter die deutsche Staatsangehörigkeit zurückzuführen, wenn dies durch eine Volksabstimmung beschlossen wird, keinen Abbruch tut.

2. Ober-Schlesien: Es besteht ein Recht, wenn sie in der Mehrzahl aus Polen bestehen die polnische Staatsangehörigkeit unter Aufsicht der Alliierten abgelehnt werden. Zugleich erhält Deutschland das Recht, genügend Kohlen zu angemeinerten Preisen aus diesen Gebieten zu beziehen und zwar unabhängig davon, ob die Volksabstimmung zugunsten Deutschlands ausfällt oder nicht. Dieses Recht kann auf dem Zeitraum beschränkt werden, während dessen Deutschland der Erträge des Saarkoblen den beraubt wird.

3. Die Art der linken Rheinrivers hat davon ab, daß Deutschland seine Verpflichtungen nicht erfüllt. Der Zeitraum der Befugnis wird wahr scheinlich beschränkt werden. Zugleich wird dieses Gebiet, soweit die Alliierten dafür verantwortlich sind, bis zur Sicherung einer bürgerlichen und nach einer demokratischen Verwaltung unterstellt werden.

4. Entschädigungen: Neben diese Art, haben die Alliierten, wenn man aus dem, was über die eine andere Art, und man ist daher noch zu einer Entscheidung gelangt. Es ist wahrscheinlich, daß die amerikanischen Vorschlag, daß ein endgültiger Betrag festgelegt werden soll, zugunsten einer Regelung gewährt werden ist, nach welcher die Abhängigkeit der Entschädigungsform in verschiedenen Umständen, die im Vertrag nicht bestimmt sind, nach dem Fall, zusammengeführt wird, und Deutschland die Entschädigung erhalten werden soll, entweder eine eigene Abschätzung vorzulegen oder in jedem Fall, die Bestimmungen zu der Berechnung der alliierten Summation zu machen. Es besteht die Absicht, die Entschädigung zu treffen, daß dieses Verfahren bis Ende dieses Jahres erledigt ist, hat es bis 1921 hinaus zu ziehen, wie es im ursprünglichen Vertrag vorgesehen war.

5. Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund: Diejenigen, die sich dem Reich energisch, daß die tschechischen Vertreter in der Kommission für den Völkerbund, abzulehnen von einem bedeutungsvollen Verbot, welchen der Völkerbund, die diese Kommission im Rat der Völkerbund, die diese Kommission in der Kommission, daß kein tschechische Bestimmung in den Vertrag aufgenommen werden wird. Die Regierung, Deutschland in den Völkerbund aufzunehmen, nimmt jedoch Rücksicht zu.

Es wird nicht, inwiefern vorkommend: Mittelungen der Wahrheit entsprechen, daß dürfen sie als ziemlich nahe kommen, das wieder sich schon in der tschechischen Presse wieder, die ihre Schanden darüber, daß Deutschland durch seinen Einfluß, ganz wie nichts erreicht hat, nicht verhehlen kann. Die einzige richtige Antwort gibt Humanität, indem sie sagt, es sei allgütig, ob sich der Völkerbund wieder vereinigt und ob die eine oder andere Band von der Welt, die es führt, werde; man keine Furcht und Wille, es sei ein Welt der Völkerbund und des tschechischen Imperialismus; es sei ein Gewaltstreifen, gegen den sich schon jetzt das Völkerbündnis und die internationale Sozialdemokratie haben habe.

8 Uhr Abendmahl  
vorm. 9 Uhr  
Abendmahl  
vorm. 9 Uhr Haupt

Rüchler.

piere

t & Co.,

Röllitz.

liten

nd W. Beutler.

vorstellung.

Nacht

auswahl prima

ngungen preiswert

ele,

ernsprecher Nr. 127

innen

Lichtenstein.

often

ann

Callenberg.

SLUB  
Wir führen Wissen.